

Lüttich

Entwurf Juli 2011

In der belgischen Stadt Lüttich fand 1930 eine Weltausstellung statt, nun bewirbt sie sich für die Weltausstellung 2017. Bis zur Ausstellungseröffnung möchte man eine Tramlinie in Betrieb nehmen.

Die Strassenbahn in Lüttich hat bereits eine sehr wechselvolle Geschichte. Die meterspurigen Strecken waren mit einem ausgedehnten Vorortsnetz verknüpft deren Ende 1968 kam. Ab 1962 plante man eine Metro, dazu wurde ein 800 Meter langer Tunnel entlang der Maas fertig erstellt, der jedoch nie in Betrieb kam. Anfangs der achtziger Jahre plante man eine Kleinprofil-Metro TAU (Transport Automatisé Urban), ähnlich der französischen VAL. Dazu wurde bei Charleroi eine Testanlage erstellt. Der normalspurige Prototypzug mit lediglich 2,06 m Breite und 17,5 m Länge befindet sich heute im sehr sehenswerten «Musée des Transports en commun de Pays de Liège».

In der Agglomeration Lüttich leben heute 600'000 Personen, davon in der Stadt selbst 190'000. Nun plant man eine erste 17 – 18 km lange normalspurige Tramlinie von Jemeppe nach Herstal (von Südwest nach Nordost), nach französischem Vorbild. Die bereits vorhandene Tunnelstrecke würde dazu nicht verwendet. Baubeginn soll 2014 sein. Die Finanzierung soll mittels PPP (Public Private Partnership) erfolgen. Ob die Ausstellungspläne den seit Jahren diskutierten Tramplänen den nötigen Schwung verleihen, wird sich zeigen.